Die Glosse der Woche

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 33

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein falscher Griff ...

Ein falscher Griff lässt manche Saite klingen
Und Missakkorde schrillen weh in Herz und Ohr,
Dann schleicht der Hörer weinend sich von hinnen.
Er weint um jeden Misston, dieser Tor.

Nicht weinen! — Nimm die Harfe selber,
Und zeig den Menschen mit Gefühleskraft,
Wie man mit Sanftheit, Güte und Verstehen,
Die schönsten Harmonien schafft

Zeig still, wie man mit sanften Händen
Den Hassgesang der Welten übertönt,
Wie man mit Liebe, lächelnd, überlegen,
Das kleine Erdendasein sich verschönt.

Beschimpf nicht den, der falsche Lieder spielet!
Zerschell die Harfe nicht an harter Wand!
Einmal zerbrochen, steht ihr alle Beide
Mit leerem Herzen da und leerer Hand.

Arthus

Die Glosse der Woche

Italienische Stimme zur Germanisierung des Tessin.

... und dass Ihr es mit dem Tessin ja nicht etwa so macht, wie wir mit Süd-Tirol!

H. Rex.

Witterungsbericht für Genf

Scharfer Wind aus Moskau, mit Neigung zu Gewitterbildung. Weitere Niederschläge zu erwarten.

H. Rex.

Zwei fromme Wünsche

Schweizer: «Ich wünschte nur, die Schulden der S.B.B. wären so klein, wie die deutsche Golddeckung.

Deutscher: «Und ich wünschte nur, die deutsche Golddeckung wäre so gross, wie die Schulden der S.B.B..»

Die Schulden der S.B.B. betragen 3 Milliarden Franken; — die deutsche Golddeckung beträgt 77 Millionen Mark.

R. III.

Zustände in Frankreich

Schon drei Monate ... und noch kein neuer Finanzskandal! Nimmt mich bloss noch Wunder, wann diese schreckliche Krise ein Ende nehmen wird?

Ein Besorgter.

Oesterreichische Gmüatlichkeit

Jüngst fuhr ich mit meinem Velo an eine Vorarlberger Grenzstelle und erklärte als Nichtgrenzanwohner dort dem Zöllner, dass ich im Dorfe gern geschäftlich etwas erledigen möchte.

Frug er: «Hob'n S' an Pass?»

Ich: «Nee!»

Er: «Dann fohr'n S'halt ohne Pass!»

Geisha

Wir haben ein Fest vergessen

Im Jahre 1904 wurde in unserem Parlament zum ersten Mal der Antrag gestellt, unser Eisenbahndepartement und die Bundesbahn zu reorganisieren. Folglich sind wir verpflichtet, 1934 das 30jährige Jubiläum dieses Postulates zu feiern, wozu bedauerlicherweise bis jetzt keine Anstalten getroffen worden sind.

Drahau

Die Axt im Haus erspart den Zimmermann

Herr Würmli hat in den Ferien selbst den Kaminfeger gemacht. Die Gesamtkosten betragen:

1 runde Bürste	Fr.	2.80
Ofenglanzwichse	„	-.50
1 Boden gehobelt	„	9.20
4 Flaschen Bier	„	2.80
Tapeten erneuert	„	54.30
1 Kleidung chem. gereinigt	„	9.60
	Fr.	79.20

Drahau

Einmal ist keinmal

dachte der Eidgenosse und reiste «zu Studienzwecken» ins Ausland.

Kali

Preß-Urteil

Die **Nation** schreibt:

Der «Nebelspalter» hat eine ganze Nummer dem Dritten Reich gewidmet. In Wort und Bild und Witz stellt er eine «Gleichschaltung» dar, die von erstklassiger künstlerischer Gestaltung zeugt. Lange mehr oder weniger im Schattenbereich grösserer deutscher humoristisch-satirischer Blätter gehalten, hat sich der «Nebelspalter» nach dem «deutschen Umbruch» vollständig davon befreit und ist zu einem der geistig und künstlerisch unabhängigsten und bedeutendsten humoristischen Blätter deutscher Sprache geworden, dessen Karikaturen und treffende Witze mehr und mehr auch von den humoristisch-satirischen Zeitungen anderer Länder und Sprachgebiete übernommen und verbreitet werden. Das ist kein geringer Gewinn für unser Volk, das im weiten Ausland wohl immer als strebsam und tüchtig betrachtet wurde, aber nicht selten im Geruch einer zu grossen Nüchternheit stand, wenn nach und nach bekannt wird, dass der Schweizer auch punkto Geist und Witz seine eigenen Ressourcen hat.

H. Schaub

Unter Hühnern

„Was ich jetz bigoscht die alti Frau scho öppis gfuxt ha! Alli drei Dag legere'ne Ei do ane und immer mues si's ko ne wäggruume."

CHAMPAGNE STRUB
SPORTSMAN